

Reichsminister d. Luftfahrt  
und  
Befehlshaber d. Luftwaffe  
IC 3

00555  
Berlin, den 28. Juni 1939

IC 3 Nr. 1811/39 IV g.

Geheim!

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 83 RStGB.
2. Weitergabe nur verschlossen, bei Beförderung als „Einschreiben“.
3. Aufbewahrung unter Verantwortung des Empfängers unter gesichertem Verbleib.

An

- 1) Daimler-Benz A.G. Stuttgart-Untertürkheim  
z.Hd. v. Herrn Dir. Nallinger
- 2) BMW Flugmotorenbau G.m.b.H., München  
Lerchenauerstr. 76  
z.Hd. v. Herrn Dir. Sachse
- 3) Junkers Flugzeug- u. Motorenbau A.G.  
Dessau/Anh., Motorenbau  
z.Hd. v. Herrn Prof. Mader
- 4) Argus Motoren G.m.b.H., Berl.-Reinickend.-Ost  
z.Hd. v. Herrn Dr. Christian
- 5) Hirth-Motoren G.m.b.H., Stuttgart-Zuffenhausen  
z.Hd. v. Herrn Dir. Schief

Durchschriften  
an die  
Bauaufsichten

Betr.: Erprobung eines Einheits-Flugmotorenöles.

Die Vielzahl der heute noch zugelassenen Flugmotoren  
den Flugbetrieb und den Nachschub.

In dem Maße nach Vereinfachung habe ich die  
bereits gesehene, bei neu zu entwickelnden Flugmotoren  
niedrig viskose Schmieröle vorzusehen, die unter  
sichtigung ihrer heimischen Herstellbarkeit, von mehreren  
Angeboten vorgeschlagen werden.

Die weiteren Entwicklungsarbeiten sind nunmehr die Herstellung  
und der Nachschubverpflichtungen eines einheitlichen Einheitsöles  
Vorarbeiten soweit gefördert worden, daß der weitere  
Eignung durch Vorversuche an Vollmotoren erbracht werden kann.

Das neue Einheitsöle ist eine Mischung aus Erdöl  
dener Herkunft, die durch chemische Verfahren  
fig stärker als die bisherigen. Auf Grund dieser Versuche  
besteht begründete Aussicht, daß der stets gleich bleibenden  
Anteils der synthetischen Öle die verschiedenartige Herkunft  
des Erdölteils weniger im motorischen Verhalten  
bewirken kann, woraus die notwendige Voraussetzung für Einführung  
eines Einheitsöles gegeben wäre.

Um diese notwendige Voraussetzung zu überprüfen, ist die Erprobung mehrerer derartiger Mischöle notwendig.

Ich stelle deshalb den Motorenherstellern folgende 5 Versuchsöle zur Verfügung:

- |            |           |                                    |
|------------|-----------|------------------------------------|
| 1) Mischöl | SS 962 p  | <i>thaus</i>                       |
| 2) "       | SS 970 p  | <i>Gargayle</i>                    |
| 3) "       | SS 971 p  | <i>Badwaler Öl</i>                 |
| 4) "       | SS 972 p  | <i>Kragöl</i>                      |
| 5) "       | SS 1170 p | <i>44100 + Varnumöl (Gargayle)</i> |

Die unter 1) bis 4) genannten Öle sind abrufbereit bei Ammoniakwerk Merseburg, Bau Me 127.

Das unter 5) genannte Öl SS 1170 p ist bei Intava, Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, abzurufen.

Sämtliche Öle weisen eine Viskosität von 3° E bei 100° C auf und entsprechen damit dem Beschaffungsöl "Rotring". Von einer Untersuchung der Öle in Ihrem Laboratorium bitte ich abzusehen.

Die Kosten der Versuchsmengen trägt meine Dienststelle LC 3 IV, die über die Abrufe zu benachrichtigen ist.

Ich bitte, mit jedem der 5 Versuchsöle je einen 100 h-Lauf in Ihrem (Ihren) Motorenmuster(n): (je nach Firma einzusetzen) DB 601 A/E, BMW 132 N, Jumo 211 A/B, HM 504 A, As 410 A durchzuführen unter Serienabnahmebedingungen.

Als Kraftstoff bitte ich einheitlich den Kraftstoff "B 4" zu verwenden, der von Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H., Berlin NW 7, Unter den Linden 24, Abt. Öle, zu beziehen und mir in Ihrem Angebot in Rechnung zu stellen ist.

Soweit mir noch keine Angebote über diese Mischölversuche zugehen, bitte ich um ihre unverzügliche Zustellung.

Ich lege besonderen Wert darauf, daß das Entwicklungspersonal der Ölfirmen Gelegenheit hat, den Versuchsläufen und den Besichtigungen der zerlegten Motoren nach Versuchsabschluß beizuhelfen.

Bei der Erprobung der von Ammoniakwerk Merseburg zur Verfügung gestellten Versuchsöle bitte ich deshalb, die Herren Dr. Zorn und Dipl.-Ing. Penzig rechtzeitig zu benachrichtigen und zuzulassen.

Ebenso bitte ich, bei Erprobung des Mischöls SS 1170 p seitens der Firma Intava die Herren Dipl.-Ing. Borchert, Dipl.-Ing. Mosting und Dr. Hartmann zuzulassen.

Außerdem habe ich die Erprobungsstelle Rechlin beauftragt, an den Versuchen und Besichtigungen teilzunehmen und bitte deshalb,

00557

auch diese Dienststelle rechtzeitig über die voraussichtlichen Versuchstermine zu benachrichtigen.

In Hinblick auf die große Bedeutung, die den Mischölversuchen nicht nur für die Motorenentwicklung sondern vor allem auch für die künftige Planung der Öl-Erzeugung zukommt, bitte ich um rasche Erledigung der Versuchsläufe besorgt zu sein und mir bis spätestens 1. September 1939 Ihren Abschlußbericht einzureichen.

Im Auftrag

gez. Eisenlohr

Für die Richtigkeit

